

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 76.

Dienstag den 25. September.

1860.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung an die Ortsvorsteher und die Verwaltungs-Aktuare.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, die nachstehende Ministerial-Befugung vom 26. November 1833, soweit dieselbe die Verwaltungs-Aktuare berührt, in Erinnerung zu bringen und die Ortsvorsteher insbesondere anzuweisen, über deren genauer Befolgung ein wachsames Augenmerk einzuhalten. Den 22. September 1860.

R. Oberamt:
Haberlen.

Befugung, betreffend die Benützung der in die Orts-Registaturen gehörigen öffentlichen Bücher und Akten durch die Gerichts- und Amts-Notare, und durch die Verwaltungs-Aktuare.

Es ist nicht nur aus den Bestimmungen der Notariats-Vollziehungs-Verordnung vom 24ten Mai 1826, §§. 12, 17 und 36 (Reg.-Bl. S. 281, 283 und 293) unzweifelhaft zu entnehmen, sondern auch in einem Erlasse der vormaligen R. Organisations-Vollziehungs-Commission vom 20. Juni 1826, in Betreff der Verhältnisse der Verwaltungs-Aktuare S. 13, ausdrücklich festgesetzt worden, daß die Gerichts- und Amtsnotare, so wie die Verwaltungs-Aktuare, ihre Geschäfte in der Regel in demjenigen Orte, welchem das Geschäft angehört, vorzunehmen haben, und daß nur insoweit, als solches ohne Nachtheil für die Sache und ohne Belästigung für die Gemeinde-Beamten geschehen kann, einzelne Geschäfte auch im Wohnorte des Notars oder Verwaltungs-Aktuars vorbereitet und theilweise ausgefertigt werden dürfen, in welchem Falle die hierdurch veranlaßten Tag- und Botenlöhne, Akten Transportkosten u. dergl. der Notar oder Verwaltungs-Aktuar aus eigenen Mitteln zu bestreiten hat.

Da nun zur Anzeige gekommen ist, daß diese Befugung nicht überall befolgt werde, vielmehr häufig, ohne daß eine Ausnahme der eben berührten Art begründet wäre, diejenigen öffentlichen Bücher und Akten, welche in die Orts-Registaturen gehören, aus denselben weg und in die Wohnsitz der Notare und Verwaltungs-Aktuare gebracht werden, wodurch nicht nur Unordnung und Störung des Geschäftsgangs herbeigeführt, sondern auch zu Verschläuderung der Akten und zu Abnützung der öffentlichen Bücher Veranlassung gegeben wird; so will man jene Befugung hiemit in Erinnerung gebracht, und die Bezirks-Gerichte und Ämter angewiesen haben, auf deren genaue Befolgung mit Nachdruck zu dringen.

Stuttgart den 26. November 1833.

Schwab.

Sch. Layer.

Landwirthschaftlicher Verein.
Waiblingen.

Die vom 26. Sept. bis 2. Oct. eröffnete Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kursaal zu Raunstadt wird nicht bloß für die Würtemb. Landwirthe überhaupt, sondern auch und ganz besonders für diejenigen Gewerbsleute, welche landwirthschaftliche Maschi-

nen und Geräthe anfertigen (wie Schmeider, Wagner,) großes Interesse bieten. Es wird darum der zahlreiche Besuch dieser Ausstellung dringend empfohlen.

Den 24. Sept. 1860.

Der Vereins-Vorstand.

Stuttgart. Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.

Zu Ausführung der Hochbauten u. auf der Station Waldhausen werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submission ausgedoten.

Hochbauten der Station Waldhausen.

Benennung der Baueer.	Grab- Arbeit.		Mauer- und Steinbau- Arbeit.		Gypfer- Arbeit.		Zimmer- Arbeit.		Schreiner- Arbeit.		Glaser- Arbeit.		Schlosser- Arbeit.		Schmid- Arbeit.		Stachener- Arbeit.		Anstreich- Arbeit.		Schiefer- decker- Arbeit.		Sachner- Arbeit.		Pflaster- Arbeit.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Verwaltungsgebäude	115	30	3849	43	321	26	1255	33	841	52	148	56	580	21	51	216	46	251	399	12	30	93	20	9	36				
II. Nebengebäude mit Holzlege und Abriss	7	13	170	40			214	8	43	21			28	12			40												
III. Trottoir :																													
A. Haupttrottoir	39	52	920	44																									
B. Zwischentrottoir	—	—	499	12																									
Dossen	21	—	307	54																									
VI. Dossen	183	35	5748	13	321	26	1469	41	885	13	148	56	6	8	33	56	30	216	46	291	—	492	20	12	30	37	8		

Die Pläne, Vorausschläge und Bedingungsstücke können bei dem Hochbauamte Waiblingen bis 1. November d. S. incl. eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben haben ihre Angebote, in welchen der Uebersich in Procenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögen- und Fälligkeitzeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für Hochbauten der Station Waldhausen (Neuebahn)“

versehen spätestens bis

Freitag den 2. November d. S., Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzurichten.

Der an demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Eröffnung der eingereichten Offerte können die Submittenten beivohnen.

Den 14. September 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission:
Schwarz.

Großheppach.

Bei den außerordentlichen Aufträgen auf meine arsenikfreien Weinverbesserungs-Schwefelschnitten kann ich dieselben wegen Mangels an Zeit nur hier beantworten. Seit vielen Jahren sind die Obstmost-Fässer leer und mit gelben ordinären Schwefelschnitten ganz mit Arsenik-säure geschwängert, so daß wenn die Fässer jetzt vor dem Mosten und Herbst nicht ausgewässert, ausgeschwenkt und mit meinen arsenikfreien Gewürzschnitten 2-3 mal recht stark eingebrannt werden, wird Obstmost und Wein wie in dem gesegneten Obstjahre 1847 wieder schwarz, blau, schwer und zäh, sauer und rauh. Schwere, zähe Weine sind in 8-10 Tagen gut mit meinen Gewürzschnitten.

J. S. Bürkle.

Im allgemeinen Interesse bitte ich diejenigen Herren, die dieses Blatt lesen, die Belehrung denen mitzuthellen, die es nicht lesen.

Obiger Schwefel, mit meinem Namensiegel dreimal versehen, ist beinahe in allen Kaufläden zu haben, weshalb es mir unmöglich ist, alle Kaufläden empfehlen zu können, und kostet das Zollpfund mit Gewürz 50 fr., 1 Schnitte 1½ fr., ohne Gewürz 34 fr., 1 Schnitte 1 fr.; bei 25 Pfund findet Rabatt statt.

Schwarz Zahnpulver zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr. Kölnisches oder Großheppacher Wasch- und Badwasser, Fadwasser zur Stärkung der Augen, Glieder und Nerven; von diesem Waschwasser wurden in diesem Jahre wieder im Hundert nach Risten in alle Bäder zum Abwaschen des Körpers Morgens und Abends und nach dem Bad, bei Lähmungen, Podagra, Gliedereißen, wegen seiner vorzüglichen Eigenschaft gesandt, das Glas zu 36 und 24 fr. Siegellack in allen Farben und Sorten. Wanzöl, das Glas zu 16 und 8 fr. Haarbalsam, das Glas zu 9, 15 und 30 fr.

Sendungen haben in Waiblingen erhalten:

Die Herren Kaufleute: Stüber. Sirt. Kayser. Reinhardt. Bezner. Mayer. Kauffmann jnn. Kauffmann Konditor.

**Kleine tragbare Heerd-
dörren** auch für sich allein heizbar,
ferner die nöthigen Eisen- und Holztheile zu

größeren Obstdörren
für 4, 6, 9, 12 bis 25 Simri täglich,
nach Hohenheimer und andern bewährten
Mustern sind vorrätzig und werden letz-
tere auf Verlangen auch durch eingelernte
Arbeiter aufgestellt und eingerichtet oder
Zeichnungen dazu abgegeben bei

F. W. Kraus,
in Cannstatt, Brunnenstraße
bei Goldarbeiter Strauß.

Waiblingen.

Einen ausgezeichnet schönen Mahltrog
sammt Stein und Stange ist zu verkaufen.
Näheres bei

Mezger Hertnek.

Waiblingen.

Am hiesigen Markt ist eine silberne
Uhrenkette verloren gegangen; der redliche
Finder wolle dieselbe gegen eine gute Be-
lohnung bei der Expedition dieses Blattes
abgeben.

Korb.

Bey der hiesigen Gemeindefasse liegen 400
fl. zum ausleihen zu 4½ % parat
Schulth. Weishaar.

Waiblingen.

150 Gulden

Pflegschaftsgeld hat auszuleihen zu 4½
Prozent

Kaufmann Billinger.

Waiblingen.

Ein beinahe noch neues Krautmesser
ist billig zu kaufen, wo? sagt Ausgeber
dieses Blattes.

Waiblingen.

Aus der Jakob Betsch'schen Pflegschaft
wird nächsten Mittwoch den 26. im obern
Kleinfeld Mittag 1 Uhr im Aufstreich ver-
kauft, ein Viertel Ackerbohnen sammt Stroh.
Zugleich wird der Acker von ¼ Morgen
auf 3 Jahre verpachtet.

Der Pfleger, Christian Betsch.

Waiblingen.

Eine Obstdörre und alte Ofenplatten sind
zu verkaufen zu erfragen bei der
Redaktion.

Waiblingen. Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Dankend für das bisherige Zutrauen zeige ich hiemit meinen verehrten Abnehmern auf diesem Wege an, daß ich von heute an im Hause des Buchbinder Kaiser wohne, auch empfehle mich zugleich zu fernern Aufträgen unter Zusicherung guter und billiger Waaren.

Kölnz, Schirmmacher.

Waiblingen.

Bei dem Unterzeichneten ist ferner eingegangen:

- 1) Für die Christen in Syrien:
F. M. sen 1 fl. Pf. T. in N. 1 fl. D. B. 10 fl. E. 1 fl. W. D. 1 fl. J. Pf. d. ob. 1 fl. Schr. L. 30 fr. Gem. in Korb 11 fl. 18 fr. von d. obern Mädchenschule 2 fl. 40 fr. N. N. 30 fr. J. Bz. 10 fl. Kollekte von Hochdorf 7 fl. Schulm. W. in Neustadt 1 fl. E. W. u. F. E. 3 fl.

2) Für die Abgebrannten in Thuningen:

- F. M. sen. 1 fl. 45 fr. durch das Pfarramt Neckarrens 11 fl. 48 fr. Sidr Sch. 1 fl. 45 fr. E. 1 fl. W. D. 2 fl. 36 fr. J. Pf. d. ob. 1 fl. J. M. sen. 5 fl. 24 fr. J. F. B. 30 fr. Schr. Pf. 30 fr. N. N. 30 fr. J. Bz. 10 fl. M. J. v. 2 fl. 42 fr. Kollekte von Hochdorf 6 fl. Chr. Pfl. 30 fr. T. St. 1 paar- Stiefel.

Vorkäufige Anzeige.

Waiblingen.

Ich bringe zur allgemeinen Kenntniß, daß ich hohe obrigkeitliche Bewilligung erhalten habe, mich mit meinem noch überall gern gesehenen

großen Marionetten-Theater

produziren zu dürfen, und gedenke auch hier, wie überall, durch die treffenden und sittlichen Wiße des **Leporello**, ein hohes verehrtes Publikum auf das Angenehmste unterhalten zu können, um so mehr, da das Theater sehr groß, die Figuren 36 Zoll hoch sind und nicht wie gewöhnlich, sondern nach ganz eigener praktischer Manier dirigirt werden. Das nähere und die Spieltage wird durch Anschlag und Auszettel bekannt gemacht.

Zugleich eröffne ich einem hohen Adel und verehrten Publikum, daß ich

Photographische Portraits

auf eine ganz neue amerikanische Manier, auf das Gelungenste fertige, sowohl einzelne als mehrere Personen, auch klein in Medaillonformat, auf Cigarren-Taschen, Brochen und Armreifen. Die Sitzzeit dauert nur wenige Sekunden.

Es wird bei jeder Witterung photographirt werden. Da ich für die trefflichste Ähnlichkeit garantire, steht einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Wohnt im Pfug.

Joh. Picot.

Photograph und Theater-Inhaber aus München.

Redigirt gedruckt und verlegt von R. F. Buch in Waiblingen

E. W. u. F. E. 4 fl. 30 fr. G. Pf. 2 fl. E. Pf. 1 fl. Dr. Pf. 2 fl. 20 fr. Von Korb ein goldener Ring für Syrien und Thuningen.

3) Für die Hagelbeschädigten:

- J. Pf. sen. für Hofen und Freudenthal 2 fl. 42 fr. Kollekte von Hochdorf 11 fl. E. W. u. F. E. 5 fl. 15 fr.

Herzlichen Dank den edeln Gubern!

Weitere Gaben befördert gerne

Reallehrer Würdter.

Waiblingen.

E. F. Pfander hat

1 Brtl. Aker auf dem Pfoster für 181 fl. verkauft, und kommt den 1. Oktober in Aufstreich.

Waiblingen. Zu verpachten auf 3 Jahre:

2 Brtl. Aker in der Spittelhalde,

2 Brtl. Aker im Schüttelgraben,

Zu verkaufen:

2 Brtl. Aker im Amelshöhl.

Mit Schuhmacher Fezer können Käufe bezw. Pachtverträge abgeschlossen werden.

270 fl. hat sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen wo sagt Ausgeber d. Plattes.

Waiblingen.

Als eine neue Erscheinung für Obstbaumzüchter ist ein Straßbirnbaum im Nink'schen Steinbruch, auf welchem man durch Verwechslung eines Impfs Zweigs, 7 Kasser Reineker Äpfel sehen kann.

zum
Bahl
den 2
erisches
feinen
nomme
beten,
zuliefer
zu gebe
2 schöne
zu verkauf
Einen
dem Mes